



NACHFORDERUNGSVERFAHREN - zur Berichtigung und dokumentarischen Vervollständigung

Gesetzliche Grundlage:

- Art. 29 des LG 16/2015 und Art. 101 GvD Nr. 36/2023;
- Art. 56 und unter Berücksichtigung von Nr. 84 der Richtlinie 24/2014/EU;
- Ausschreibungsvordruck der ANAC Nr. 1/2023.

Das von der **Agentur für öffentliche Aufträge** erstellte Dokument ist für die Vergabestellen nicht verbindlich und hat lediglich beschreibenden und informativen Charakter.

Die Einleitung des Nachforderungsverfahrens ist eine **Pflicht** für die Vergabestelle und keine Option, es sei denn, es wird der Virtuelle Faszikel des Wirtschaftsteilnehmers (FVOE) verwendet.

Der Schlüssel zur Interpretation der Bestimmungen, die für das Nachforderungsverfahren gelten, ist die loyale Zusammenarbeit zwischen der Vergabestelle und den Wirtschaftsteilnehmern, die auf Vertrauen in die Tätigkeit der Verwaltung und auf die Verantwortung des Wirtschaftsteilnehmers basiert, gemäß den Grundsätzen von Treu und Glauben und unter Beachtung des Grundsatzes der Gleichbehandlung (vgl. Erläuternder Bericht zum GvD Nr. 36/2023, S. 153).

Die Vergabestelle muss sich auch an den Bestimmtheitsgrundsatz der Ausschlussgründe und der maximalen Beteiligung gemäß Art. 10 des GvD Nr. 36/2023 halten. Insbesondere Absatz 2 dieses Artikels besagt, dass *"Die in den Artikeln 94 und 95 genannten Ausschlussgründe verbindlich sind und die Bekanntmachungen und Einladungsschreiben rechtlich ergänzen; **Klauseln, die weitere Ausschlussgründe vorsehen, sind nichtig und gelten als nicht angebracht**"* (vgl. Erläuternder Bericht zum Ausschreibungsvordruck ANAC Nr. 1/2023, S. 4 und 5).

Die oben genannten Grundsätze müssen im Verlauf des Unterverfahrens des Nachforderungsverfahrens angewendet werden,

SOCCORSO ISTRUTTORIO - per la regolarizzazione ed integrazione documentale

Base giuridica:

- art. 29 L.P. 16/2015 e art. 101 del D.Lgs. 36/2023;
- art. 56 e Considerando n. 84 della direttiva 24/2014/UE;
- bando tipo ANAC n. 1/2023.

Il presente documento elaborato **dall'Agenzia per contratti pubblici** non riveste carattere vincolante per Stazioni appaltanti avendo mero contenuto descrittivo ed informativo.

L'avvio del subprocedimento di soccorso istruttorio costituisce un **obbligo** per la stazione appaltante e non una facoltà, salvo si utilizzi il fascicolo virtuale dell'operatore economico (FVOE).

La chiave interpretativa delle disposizioni applicabili al soccorso istruttorio è la leale collaborazione tra stazione appaltante e operatori economici, ispirata alla fiducia nell'attività dell'amministrazione e alla responsabilità dell'operatore economico, secondo i principi di buona fede e nel rispetto del principio della par condicio (cfr. Relazione Illustrativa al D.Lgs. 36/2023, pag. 153).

La stazione appaltante dovrà attenersi altresì al rispetto dei principi di tassatività delle cause di esclusione e di massima partecipazione di cui all'art. 10 del D.Lgs. 36/2023. Nello specifico, il comma 2 di tale articolo prevede che *"Le cause di esclusione di cui agli articoli 94 e 95 sono tassative e integrano di diritto i bandi e le lettere di invito; **le clausole che prevedono cause ulteriori di esclusione sono nulle e si considerano non apposte**"* (cfr. Relazione Illustrativa al Bando Tipo ANAC n.1/2023, pagg. 4 e 5).

I principi di cui sopra dovranno essere applicati nel corso del subprocedimento di soccorso istruttorio tenendo conto anche di eventuali clausole e



wobei auch mögliche widersprüchliche Klauseln und Bestimmungen oder solche, die unterschiedlich interpretiert werden können, in der speziellen Lex specialis berücksichtigt werden müssen.

Das Nachforderungsverfahren betrifft:

- a) **die Ergänzung jedes fehlenden Elements** in den Unterlagen, die innerhalb der Frist für die Angebotsabgabe mit dem Teilnahmeantrag am Vergabeverfahren oder mit der einheitlichen europäischen Einheitserklärung an die Vergabestelle übermittelt wurden, mit Ausnahme der Unterlagen, die das technische Angebot und das wirtschaftliche Angebot bilden; das Fehlen der vorläufigen Sicherheit, des Vertrags zur Nutzung der Kapazitäten Dritter, des gemeinsamen Sonderauftrag im Falle von gegründeten Bietergemeinschaften und der Verpflichtung zur Erteilung eines speziellen gemeinsamen Sonderauftrag im Falle von noch nicht gegründeten Bietergemeinschaften kann durch **Dokumente mit einem vor dem Angebotsabgabetermin bestimmten Datum** behoben werden (Art. 101, Absatz 1, Buchst. a, GvD Nr. 36/2023);
- b) die **Behebung jeder Unterlassung, Ungenauigkeit oder Unregelmäßigkeit** des Teilnahmeantrags, der einheitlichen europäischen Einheitserklärung und jedes anderen von der Vergabestelle für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren geforderten Dokuments, mit Ausnahme der Unterlagen, die das technische Angebot und das wirtschaftliche Angebot bilden; Unterlassungen, Ungenauigkeiten und Unregelmäßigkeiten, die die Identität des Bieters völlig ungewiss machen, können nicht behoben werden (Art. 101, Absatz 1, Buchst. b, GvD Nr. 36/2023);
- c) auf Antrag des Wirtschaftsteilnehmers, der auf die gleiche Weise wie der Teilnahmeantrag und vor dem für das betreffende Angebot festgelegten Eröffnungstag erfolgen muss, die **Berichtigung eines materiellen Fehlers im technischen oder wirtschaftlichen Angebot**, den er nach Ablauf der Frist für deren Einreichung bemerkt hat, vorausgesetzt, dass die Berichtigung nicht die Einreichung eines neuen Angebots oder dessen wesentliche Änderung mit sich bringt und die Anonymität gewahrt bleibt (Art. 101, Absatz 4, GvD Nr. 36/2023).

Der Wirtschaftsteilnehmer, der den Anforderungen der Vergabestelle nicht innerhalb der festgelegten Frist, die nicht kürzer als 5 Tage und nicht länger als 10 Tage sein darf, nachkommt, wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen (Art. 101, Absätze 1 und 2, GvD Nr. 36/2023).

disposizioni tra loro contrastanti o passibili di diverse interpretazioni presenti nella *lex specialis* di gara.

Il soccorso istruttorio ha ad oggetto:

- a) l'**integrazione di ogni elemento mancante** nella documentazione trasmessa alla stazione appaltante nel termine per la presentazione delle offerte con la domanda di partecipazione alla procedura di gara o con il documento di gara unico europeo, con esclusione della documentazione che compone l'offerta tecnica e l'offerta economica; la mancata presentazione della garanzia provvisoria, del contratto di avvalimento, del mandato collettivo speciale in caso di raggruppamenti di concorrenti costituiti e dell'impegno a conferire mandato collettivo speciale in caso di raggruppamenti di concorrenti non ancora costituiti è sanabile mediante **documenti aventi data certa anteriore al termine fissato per la presentazione delle offerte** (art. 101, comma 1, lett. a, D.Lgs. 36/2023);
- b) la **sanatoria di ogni omissione, inesattezza o irregolarità** della domanda di partecipazione, del documento di gara unico europeo e di ogni altro documento richiesto dalla stazione appaltante per la partecipazione alla procedura di gara, con esclusione della documentazione che compone l'offerta tecnica e l'offerta economica; non sono sanabili le omissioni, inesattezze e irregolarità che rendono assolutamente incerta l'identità del concorrente (art. 101, comma 1, lett. b, D.Lgs. 36/2023);
- c) su richiesta dell'operatore economico, che deve avvenire con le stesse modalità di presentazione della domanda di partecipazione ed entro il giorno fissato per l'apertura dell'offerta in questione, la **rettifica di un errore materiale contenuto nell'offerta tecnica o nell'offerta economica** di cui si sia avveduto dopo la scadenza del termine per la loro presentazione, a condizione che la rettifica non comporti la presentazione di una nuova offerta o comunque la sua modifica sostanziale e che resti comunque assicurato l'anonimato (art. 101, comma 4, D.Lgs. 36/2023).

L'operatore economico che non adempie alle richieste della stazione appaltante nel termine stabilito non inferiore a 5 giorni e non superiore a 10 è escluso dalla procedura di gara (art. 101, commi 1 e 2, D.Lgs. 36/2023).



Sollte für die Behebung das rechtssichere Datum eines vom Wirtschaftsteilnehmer im Laufe des Unterverfahrens bereitzustellenden Dokuments erforderlich sein, wird klargestellt, dass gemäß Art. 20 des GvD Nr. 82/2005 das Datum und die Uhrzeit der Erstellung des elektronischen Dokuments Dritten gegenüber geltend gemacht werden können, wenn sie in Übereinstimmung mit den technischen Regeln zur Validierung angebracht sind (z.B. Zeitstempel).

Der Nachweis, dass das Dokument vor dem Ablaufdatum für die Angebotsabgabe erstellt wurde, gilt als erbracht, wenn vor dem genannten Termin ein Zeitstempel auf das digital signierte Dokument gesetzt wird. Alternativ kann das rechtssichere Datum durch Vorlage der PEC - im Original und im EML-Format - nachgewiesen werden, die vor Ablauf der genannten Frist gesendet wurde und an die das von den Parteien unterzeichnete Dokument angehängt ist.

Wenn der Bieter Erklärungen oder Dokumente vorlegt, die nicht genau den Anforderungen entsprechen, kann die Vergabestelle **weitere Klarstellungen oder Erläuterungen** verlangen, die sich auf die im Rahmen des Nachforderungsverfahrens vorgelegten Unterlagen beschränken, und eine Frist setzen, nach deren Ablauf ein Ausschluss droht (vgl. Ausschreibungsvordruck ANAC Nr. 1/2023, Art. 14).

Die Vergabestelle kann jederzeit **Erläuterungen zum Inhalt des technischen Angebots und des wirtschaftlichen Angebots** sowie zu jedem ihrer Anhänge verlangen, zu denen der Wirtschaftsteilnehmer innerhalb der von der Vergabestelle festgelegten Frist (nicht weniger als 5 und nicht mehr als 10 Tage) Stellung nehmen muss: Die vom Wirtschaftsteilnehmer gegebenen Erläuterungen dürfen den Inhalt des technischen Angebots oder des wirtschaftlichen Angebots nicht ändern (Art. 101, Absatz 3, GvD Nr. 36/2023).

Im Folgenden sind aufgeführt:

1. eine nicht abschließende Liste von nicht behebbaren Mängeln mit dem Nachforderungsverfahren als Ausschlussgrund;
2. eine nicht abschließende Liste von Mängeln, die mit dem Nachforderungsverfahren behebbar sind;
3. eine nicht abschließende Liste von Hinweisen zur Durchführung des Unterverfahrens des Nachforderungsverfahrens.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Umstände des konkreten Falles eine unterschiedliche Auslegung der Sachverhalte und der mit den

Qualora sia richiesta per la soccorribilità la data certa di un documento da fornire a cura dell'operatore economico nel corso del subprocedimento, si precisa che ai sensi dell'art. 20 del D.Lgs. 82/2005 la data e l'ora di formazione del documento informatico sono opponibili ai terzi se apposte in conformità alle regole tecniche sulla validazione (es.: marcatura temporale). La comprova dell'antiorità del documento rispetto alla data di scadenza del termine per la presentazione delle offerte si intende assolta mediante apposizione della marcatura temporale sul documento firmato digitalmente prima del termine di cui sopra. In alternativa, la data certa può essere comprovata tramite esibizione della pec – in originale e in formato eml – trasmessa prima della scadenza del termine di cui sopra e contenute in allegato il documento firmato dalle parti.

Ove il concorrente produca dichiarazioni o documenti non perfettamente coerenti con la richiesta, la stazione appaltante può chiedere **ulteriori precisazioni o chiarimenti**, limitati alla documentazione presentata in fase di soccorso istruttorio, fissando un termine a pena di esclusione (cfr. Bando Tipo ANAC n.1/2023, art. 14).

La stazione appaltante può sempre richiedere **chiarimenti sui contenuti dell'offerta tecnica e dell'offerta economica** e su ogni loro allegato, a cui l'operatore economico è tenuto a fornire risposta nel termine fissato dalla stazione appaltante (non inferiore a 5 e non superiore a 10 giorni): i chiarimenti resi dall'operatore economico non possono modificare il contenuto dell'offerta tecnica o dell'offerta economica (art. 101, comma 3, D.Lgs. 36/2023).

Di seguito sono riportati:

1. un elenco non esaustivo di carenze non sanabili con il soccorso istruttorio costituenti causa di esclusione;
2. un elenco non esaustivo di carenze sanabili con il soccorso istruttorio;
3. un elenco non esaustivo di indicazioni per lo svolgimento del subprocedimento di soccorso istruttorio.

Si precisa a tal riguardo che le circostanze del caso concreto potrebbero comportare una differente declinazione delle fattispecie e dei rimedi connessi



verschiedenen Mängeln, Unregelmäßigkeiten und Unterlassungen verbundenen Abhilfemaßnahmen erfordern könnten.

alle diverse carenze, irregolarità e omissioni.

1. NICHT SANIERBARE MÄNGEL, DIE EINEN AUSSCHLUSSGRUND DARSTELLEN

1. Das Fehlen der **Teilnahmevoraussetzungen**, die der Teilnehmer zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes oder des Teilnahmeantrages besitzen muss, ohne Möglichkeit, sie im Nachhinein zu erwerben;
2. Im Falle einer BG, Konsortien, EWIV oder Unternehmensnetzwerken: das Fehlen der im nachfolgenden Punkt 2.2 angegebenen Dokumente mit einem vor dem Angebotsabgabetermin rechtssicherem Datum;
3. Im Falle von Bauleistungen, Dienstleistungen oder Lieferungen, die auch teilweise in eine der Tätigkeiten mit einem höheren Risiko mafioser Infiltration gemäß Art. 1 Absatz 53 des Gesetzes Nr. 190/2012 fallen: Vor dem Angebotsabgabetermin wurde weder die Eintragung in die Liste der Lieferanten, Dienstleistern oder Bauausführenden, die nicht dem Versuch mafioser Infiltration unterliegen und bei den Präfekturen / Regierungskommissariaten (sog. "White List") eingerichtet sind, vorgenommen, noch wurde ein Antrag auf Eintragung in die genannte Liste gestellt (vgl. Rundschreiben des Innenministeriums Prot. 25954 vom 23. März 2016 und DPM 18. April 2013, aktualisiert durch DPM 24. November 2016);
4. **Im Falle von Verfahren, die gemäß Artikel 61 des GvD Nr. 36/2023 vorbehalten sind und/oder bei Verfahren, die sich auf öffentliche Investitionen beziehen, die ganz oder teilweise mit Mitteln des PNRR oder PNC finanziert werden:** Das Fehlen der Verpflichtung, gemäß Art. 47 des G.D. Nr. 77/2021, umgewandelt in Gesetz Nr. 106/2021, um sicherzustellen, dass im Falle der Zuschlagserteilung die in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Beschäftigungsquoten für junge Menschen und Frauen eingehalten werden; für Bieter, die mehr als fünfzig Mitarbeiter beschäftigen, das Fehlen der Erstellung und/oder Übermittlung an die Gewerkschaftsvertreter und Gleichstellungsrätin zu einem vor dem Angebotsabgabetermin rechtssicherem Datum, einer Kopie des letzten periodischen Berichts über die Personalsituation

1. CARENZE NON SANABILI COSTITUENTI CAUSA DI ESCLUSIONE

1. La mancanza dei **requisiti di partecipazione** che devono essere posseduti dal concorrente, al momento della presentazione dell'offerta o della domanda di partecipazione, senza possibilità di acquisirli successivamente;
2. In caso di RTI, consorzi, GEIE o reti d'impresa: la mancata presentazione dei documenti indicati al successivo punto 2.2 con data certa anteriore al termine di presentazione dell'offerta;
3. In caso di lavori, servizi o forniture rientranti anche parzialmente in una delle attività a maggior rischio di infiltrazione mafiosa ai sensi dell'art. 1 comma 53 della L.190/2012: prima della data di presentazione dell'offerta non è avvenuta né l'iscrizione nell'elenco dei fornitori, prestatori di servizi o esecutori di lavori non soggetti a tentativo di infiltrazione mafiosa istituiti presso le Prefetture / Commissariati del Governo (c.d. "white list"), né è stata presentata domanda di iscrizione al suddetto elenco (cfr. Circolare Ministero dell'Interno prot. 25954 del 23 marzo 2016 e DPCM 18 aprile 2013 come aggiornato dal DPCM 24 novembre 2016);
4. **In caso di procedure riservate ai sensi dell'articolo 61 del D.Lgs. 36/2023 e/o di procedure afferenti agli investimenti pubblici finanziati, in tutto o in parte, con le risorse del PNRR o PNC:** la mancata assunzione dell'impegno, ai sensi dell'art. 47 del D.L. 77/2021 convertito nella L. 106/2021, ad assicurare, in caso di aggiudicazione del contratto, l'assunzione delle quote di occupazione giovanile e femminile indicate nella documentazione di gara; per i concorrenti che occupano oltre cinquanta dipendenti, l'omessa redazione e/o trasmissione alle rappresentanze sindacali e ai consiglieri di parità in data certa antecedente alla scadenza del termine di presentazione delle offerte di copia dell'ultimo rapporto periodico sulla situazione del personale redatto ai sensi dell'art. 46 del D.Lgs. 198/2006;



gemäß Art. 46 des GvD Nr. 198/2006;

5. Für Vergaben mit einem Betrag gleich oder höher als 150.000,00 €: die unterlassene Überweisung des **Beitrags zugunsten der ANAC** innerhalb der Frist zur Angebotsabgabe (unzulässiges Angebot);
6. Die Nichtdurchführung des begleiteten **Lokalausweises**, falls verpflichtend;
7. Die verspätete Vorlage des **Musters** nach Ablauf der Frist, die Vorlage eines nicht versiegelten Musters oder ohne die notwendigen Angaben für eine ordnungsgemäße Aufbewahrung;
8. Für den Fall, dass die **Weitervergabe** notwendig ist, um den Nachweis über die Erfüllung der Anforderungen der Ausschreibung zu erbringen: fehlende Angabe im Angebot über die Leistung/SOA-Kategorie oder die Teile/Anteile des Dienstes/Lieferung, die der Bewerber zu vergeben beabsichtigt;
9. Die fehlende Ausstellung der **vorläufigen Sicherheit**, falls erforderlich, zu einem vor dem Angebotsabgabetermin rechtssicherem Datum oder die Vorlage einer vorläufigen Sicherheit zugunsten eines anderen Subjektes als der Vergabestelle/Auftraggeber (oder jedenfalls der in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Verwaltung) oder die Vorlage einer vorläufigen Sicherheit, die von einer nicht berechtigten oder nicht autorisierten Person ausgestellt wurde, um den Garanten zu verpflichten;
10. Das Fehlen des Abschlusses eines **Vertrages zur Nutzung der Kapazitäten Dritter**, zu einem vor dem Angebotsabgabetermin rechtssicherem Datum oder die Vorlage eines ungültigen Vertrags zur Nutzung der Kapazitäten Dritter, z.B. wenn er einen allgemeinen oder unbestimmten Inhalt hat, weil er keine Liste der Ausrüstung und der von den Hilfsunternehmen zur Verfügung gestellten Unternehmensorganisation enthält;
11. Die Abgabe des **Angebotes** nach der Abgabefrist; die Unterlassung, den Inhalt und die Geheimhaltung des Angebots zu schützen (Art. 29 L.G. 16/2015); alle Unterlassungen, Ungenauigkeiten und Unregelmäßigkeiten, die **die Identität des Bieters völlig ungewiss** machen (Art. 101, Absatz 1, Buchst. b, GvD Nr. 36/2023);
5. Per appalti di importo pari o superiori a 150.000,00 €: l'omesso versamento del **contributo dovuto all'ANAC** entro il termine di presentazione delle offerte (offerta inammissibile);
6. Il mancato svolgimento del **sopralluogo** assistito, se obbligatorio;
7. La ritardata presentazione del **campione** oltre il termine di scadenza, presentazione di un campione non sigillato o senza le indicazioni necessarie per una corretta conservazione;
8. Nel caso in cui il **subappalto** sia necessario per documentare il possesso dei requisiti di qualificazione richiesti in sede di gara: la mancata indicazione nell'offerta della prestazione/categoria SOA o le parti/quote del servizio/fornitura che il concorrente intende subappaltare;
9. La mancata costituzione della **garanzia provvisoria**, ove richiesta, in data certa anteriore al termine di presentazione delle offerte o la presentazione di garanzia provvisoria resa a favore di soggetto diverso dalla stazione appaltante/ente committente (o comunque dell'Amministrazione indicata nella documentazione di gara) o la presentazione di garanzia provvisoria rilasciata da soggetto non legittimato o non autorizzato ad impegnare il garante;
10. La mancata stipulazione di un **contratto di avvalimento** in data certa anteriore al termine di presentazione delle offerte o la presentazione di un contratto di avvalimento invalido ad es. se avente contenuto generico o indeterminato in quanto carente dell'elenco delle attrezzature e dell'organizzazione aziendale messa a disposizione dalle imprese ausiliarie;
11. La presentazione dell'**offerta** oltre il termine di scadenza; la mancata salvaguardia del contenuto e della segretezza dell'offerta (art. 29 L.P. 16/2015); tutte le omissioni, inesattezze e irregolarità che rendono **assolutamente incerta l'identità del concorrente** (art. 101, comma 1, lett. b, D.Lgs. 36/2023);



12. Bei Ausschreibungen nach dem Preis/Qualitäts-Kriterium, bei denen es ermessensabhängige Bewertungselemente gibt, das Vorhandensein des wirtschaftlichen Angebotes oder Elemente des wirtschaftlichen Angebotes in den **Verwaltungsunterlagen** oder in den **technischen Unterlagen**, aus denen das gesamte wirtschaftliche Angebot rekonstruiert werden kann;
13. In Bezug auf den **Umschlag B)**: die fehlende Abgabe des technischen Angebotes oder die Vorlage von mehreren, bedingten oder unbestimmten technischen Angeboten;
14. In Bezug auf den **Umschlag C)**: die fehlende Abgabe des wirtschaftlichen Angebotes, oder ohne Preis oder Abschlag, mehrfaches Angebot oder Angebot mit Vorbehalt; Angebot mit Aufschlag oder auf jeden Fall unbestimmt.
12. Nelle gare secondo il criterio prezzo/qualità laddove concorrono elementi di giudizio a carattere discrezionale, la presenza dell'offerta economica o di elementi relativi all'offerta economica nella **documentazione amministrativa o tecnica** dai quali si possa ricostruire l'offerta economica nel suo complesso;
13. Per quanto riguarda la **busta B)**: la mancata presentazione dell'offerta tecnica o la presentazione di offerta tecnica plurima, condizionata o indeterminata;
14. Per quanto riguarda la **busta C)**: la mancata presentazione dell'offerta economica, ovvero priva di prezzo o ribasso, offerta plurima o condizionata; offerta in aumento o comunque indeterminata.

2. SANIERBARE MÄNGEL, DIE MITTELS NACHFORDERUNGSVERFAHREN INTEGRIERT UND BERICHTIGT WERDEN KÖNNEN

1. Mängel jeglicher Art im **Teilnahmeantrag** und in der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung gemäß Art. 91 GvD 36/2023 sowie jedes andere von der Vergabestelle für die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren erforderliche Dokument, einschließlich der beigefügten Erklärungen (z.B. Anhänge A1 und A1bis), insbesondere jede Unterlassung, Ungenauigkeit oder Unregelmäßigkeit dieser Dokumente; nicht behebbar sind Unterlassungen, Ungenauigkeiten und Unregelmäßigkeiten, die die Identität des Bieters völlig ungewiss machen;
2. Bei Bietergemeinschaft, Konsortien, EWIV oder Unternehmensnetzwerk: die folgenden Mängel können nur dann behoben werden, wenn die jeweiligen Dokumente ein vor dem Angebotsabgabetermin rechtssicheres Datum haben:
- Bei ständigen Konsortien, gewöhnlichen Konsortien, Genossenschaftskonsortien oder Handwerksunternehmen oder EWIV: Fehlende Vorlage des Gründungsaktes und des Statuts;
 - Bei gegründeten Bietergemeinschaften: Fehlende Vorlage der Erteilung des gemeinsamen unwiderruflichen Sonderauftrags mit Vertretungsmacht an den

2. CARENZE SANABILI OGGETTO DI INTEGRAZIONE E REGOLARIZZAZIONE MEDIANTE SOCCORSO ISTRUTTORIO

1. Le carenze di qualsiasi elemento della **domanda di partecipazione** e del documento di gara unico europeo di cui all'art. 91 del D.Lgs. 36/2023 e di ogni altro documento richiesto dalla stazione appaltante per la partecipazione alla procedura di gara, comprese le dichiarazioni allegate (ad es. allegati A1 e A1bis), in particolare ogni omissione, inesattezza o irregolarità dei suddetti documenti; non sono sanabili le omissioni, inesattezze e irregolarità che rendono assolutamente incerta l'identità del concorrente;
2. In tema di RTI, consorzi, GEIE o reti d'impresa: sono sanabili le seguenti carenze solo nel caso in cui i rispettivi documenti abbiano data certa anteriore al termine di presentazione dell'offerta:
- in caso di consorzi stabili, consorzi ordinari, consorzi di cooperative o di imprese artigiane o GEIE già costituiti: mancata presentazione dell'atto costitutivo e dello statuto;
 - nel caso di RTI costituiti: la mancata presentazione del mandato collettivo irrevocabile con rappresentanza conferito alla mandataria per atto pubblico o scrittura



- Beauftragten durch öffentliche Urkunde oder beglaubigte Privaturkunde, mit Angabe des als Beauftragten bezeichneten Subjekts;
- c) Bei noch nicht gegründeten Gemeinschaften: das Fehlen der Verpflichtung zur Erteilung des gemeinsamen Sonderauftrags;
- d) Bei einem Unternehmensnetzwerk mit einem gemeinsamen Organ mit Vertretungsbefugnis und Rechtspersönlichkeit: das Fehlen der Vorlage des Netzwerkvertrags durch eine öffentliche Urkunde oder eine beglaubigte Privaturkunde, die das gemeinsame Organ angibt, das im Namen des Netzwerks handelt;
- e) Bei einem Unternehmensnetzwerk mit einem gemeinsamen Organ mit Vertretungsbefugnis, aber ohne Rechtspersönlichkeit, oder einem Unternehmensnetzwerk mit einem gemeinsamen Organ ohne Vertretungsbefugnis, oder einem Unternehmensnetzwerk ohne gemeinsames Organ, oder wenn das gemeinsame Organ nicht die erforderlichen Qualifikationsanforderungen erfüllt: das Fehlen der Vorlage des Netzwerkvertrags durch eine öffentliche Urkunde oder eine beglaubigte Privaturkunde, die den unwiderruflichen gemeinsamen Sonderauftrag mit Vertretungsmacht angibt, der dem bevollmächtigten Unternehmen erteilt wurde, mit Angabe des als Bevollmächtigten bezeichneten Subjekts;
- f) Im Falle eines Bevollmächtigten des gesetzlichen Vertreters (speziell oder allgemein): das Fehlen des Beilegens der Vollmacht, wenn die erteilten Vertretungsbefugnisse nicht ausdrücklich aus dem Handelskammerauszug hervorgehen.
- privata autenticata, con indicazione del soggetto designato quale mandatario;
- c) in caso di raggruppamenti non ancora costituiti: la mancata assunzione dell'impegno a conferire il mandato collettivo speciale;
- d) in caso di rete d'impresa dotata di un organo comune con potere di rappresentanza e di soggettività giuridica: la mancata presentazione del contratto di rete per atto pubblico o scrittura privata con indicazione dell'organo comune che agisce in rappresentanza della rete;
- e) in caso di rete d'impresa dotata di un organo comune con potere di rappresentanza ma priva di soggettività giuridica ovvero di rete di impresa dotata di organo comune privo del potere di rappresentanza ovvero di rete d'impresa sprovvista di organo comune, ovvero nel caso in cui l'organo comune è privo dei requisiti di qualificazione richiesti: la mancata presentazione del contratto di rete per atto pubblico o scrittura privata autenticata recante il mandato collettivo irrevocabile con rappresentanza conferito alla impresa mandataria, con l'indicazione del soggetto designato quale mandatario;
- f) nel caso di un procuratore del legale rappresentante (speciale o generale): la mancata allegazione della procura, qualora i poteri rappresentativi conferiti non risultino espressamente dalla visura camerale.

Achtung: Im Falle einer Bietergemeinschaft muss jedes einzelne Mitglied dafür Sorge tragen, innerhalb seiner eigenen Zuständigkeit die Unterlagen zu berichtigen oder zu vervollständigen, bei sonstigem Ausschluss der gesamten Bietergemeinschaft.

Attenzione: Nel caso di raggruppamento ciascun singolo componente dovrà procedere per quanto di propria competenza alla regolarizzazione o integrazione documentale a pena di esclusione dell'intero raggruppamento.

3. Technische Dokumentation, die Mängel aufweist, wobei der Inhalt, die Geheimhaltung und die Unveränderlichkeit des technischen Angebots gewahrt bleiben;
3. Documentazione tecnica che presenti difetti, ferma restando la salvaguardia del contenuto, della segretezza e dell'immodificabilità dell'offerta tecnica;
4. Im Falle der Nutzung der Kapazitäten Dritter: das Fehlen der Dokumentation gemäß Art. 104 Absatz 4 des GvD Nr. 36/2023: Vertrag über die
4. In caso di **avalimento**: la mancata presentazione della documentazione di cui all'art. 104 comma 4 del D.Lgs. 36/2023:



Nutzung der Kapazitäten Dritter, Erklärung der Nutzung der Kapazitäten Dritter des Bewerbers und des Hilfsunternehmens (Anhang A1ter) und, im Falle einer Nutzung der Kapazitäten Dritter gemäß Absatz 2 desselben Artikels, das Qualifikationszertifikat, das von SOA ausgestellt wurde. Dieser Mangel kann behoben werden, vorausgesetzt, der Vertrag über die Nutzung der Kapazitäten Dritter existiert bereits und kann durch Dokumente mit einem rechtssicheren Datum nachgewiesen werden, das vor dem Ablauf der Angebotsfrist liegt. Wenn die Erklärung der Nutzung der Kapazitäten Dritter des Bewerbers nicht vorgelegt wird, kann der Wille des Wirtschaftsteilnehmers, auf dieses Institut zurückzugreifen, aus anderen Anhängen abgeleitet werden;

5. bei **erforderliche Weitervergabe**: fehlende Angabe der Teile der Leistung, die weitervergeben werden sollen, wenn die Erklärung vor Ablauf der Frist für die Einreichung des Angebots abgegeben wird;
6. In Bezug auf den **Beitrag zugunsten von ANAC** können die folgenden Mängel behoben werden:
 - a) wenn das FVOE verwendet wird:
 - die Zahlung ist im FVOE-System nicht registriert;

In diesem Fall wird die Vorlage der Zahlungsbestätigung verlangt.
 - b) wenn das FVOE nicht verwendet wird:
 - der Zahlungsbeleg für den Beitrag zugunsten von ANAC wurde nicht beigefügt.

Die unterlassene Überweisung des Beitrags zugunsten der ANAC innerhalb der Frist zur Angebotsabgabe stellt einen nicht behebbaren Ausschlussgrund dar.

7. Die fehlende Unterzeichnung des **technischen und des wirtschaftlichen Angebotes**, unbeschadet der Wahrung des Inhaltes und der Geheimhaltung des Angebots (vgl. Art. 29 LG 16/2012);
8. Zum Thema der **vorläufigen Sicherheit**:
 - a) Fehlende Abgabe des Dokumentes hinsichtlich der vorläufigen Sicherheit, vorausgesetzt, dass dieselbe vor der Frist zur Abgabe der Angebote bereits ausgestellt worden ist;

vertrag di avvalimento, dichiarazione di avvalimento del concorrente e dell'ausiliaria (allegato A1ter) e, nel caso di avvalimento ai sensi del comma 2 dello stesso articolo, l'attestazione di qualificazione rilasciata da SOA. Questa carenza è sanabile a condizione che il contratto di avvalimento sia preesistente e comprovabile con documenti di data certa anteriore al termine di presentazione dell'offerta. In caso di mancata presentazione della dichiarazione di avvalimento del concorrente è possibile evincere la volontà dell'operatore economico di ricorrere a tale istituto da altri allegati;

5. In caso di **subappalto necessario**: mancata indicazione delle parti della prestazione da subappaltare nel caso in cui la dichiarazione risulti di data certa anteriore al termine di presentazione dell'offerta;
6. In tema di **contributo a favore di ANAC**, sono sanabili le seguenti carenze:
 - a) qualora si utilizzi il FVOE:
 - il pagamento non risulti registrato nel sistema FVOE;

In tal caso verrà richiesta la presentazione della ricevuta di avvenuto pagamento.
 - b) qualora non si utilizzi il FVOE:
 - la mancata allegazione della ricevuta di pagamento del contributo a favore di ANAC.

È causa di esclusione non sanabile il mancato versamento del contributo dovuto all'ANAC entro il termine di presentazione delle offerte.

7. La mancata sottoscrizione dell'**offerta tecnica e economica** entro i limiti della salvaguardia del contenuto e della segretezza dell'offerta (cfr. art. 29 L.P. 16/2015);
8. In tema di **garanzia provvisoria**:
 - a) la mancata presentazione del documento attestante la garanzia provvisoria, purché la stessa sia già stata costituita entro la data di scadenza del termine di presentazione dell'offerta;



- Achtung:** Es obliegt dem Wirtschaftsteilnehmer zu beweisen, dass dieses Dokument schon vorher existiert hat und durch Unterlagen mit „sicherem Datum“ vor der Frist zur Abgabe der Angebote nachweisbar ist.
- b) Die Vorlage einer nicht ausreichenden vorläufigen Sicherheit;
- c) Das Fehlen einer oder mehrerer der vom Art. 106 GVD Nr. 36/2023 vorgeschriebenen Klauseln: nicht korrigierbar ist die Vorlage einer vorläufigen Sicherheit zugunsten eines anderen als der Vergabestelle / Auftraggeber (oder jedenfalls der in den Vergabeunterlagen angegebenen Verwaltung) oder die Vorlage einer von einer nicht berechtigten oder nicht ermächtigten Person ausgestellten vorläufigen Sicherheit, die den Garanten verpflichtet (siehe Punkt 1.10);
- d) Die fehlende Vorlage der Dokumentation/Zertifikate zur Reduzierung oder Befreiung der Abgabe der vorläufigen Kautions;
- e) die fehlende Vorlage einer Eigenerklärung gemäß Art. 46 und 76 des DPR Nr. 445/2000 und Art. 5 des LG 17/1993, mit welcher der Unterzeichnende erklärt, befugt zu sein, den Sicherungsgeber zu verpflichten, oder, anstelle der Eigenerklärung wird der Bürgschaft keine notarielle Beglaubigung beigelegt;
- f) Im Falle von Bietergemeinschaften, gewöhnlichen Konsortien, EWIV oder Unternehmensnetzwerken, das Fehlen der Angabe der Mitglieder der Bietergemeinschaft, des ordentlichen Konsortiums, der EWIV oder des Unternehmensnetzwerks in der Sicherheit.
9. Mängel in Bezug auf die Erklärung zur Annahme des Integritätspakts und des Legalitätsprotokolls, einschließlich der fehlenden Unterzeichnung;
10. Im Falle eines **Ausgleichs** in Unternehmenskontinuität oder eines sogenannten "in bianco" Ausgleichs gemäß Art. 84 und 44 Absatz 1 des GvD Nr. 14/2019: das Fehlen der Vorlage gemäß Art. 95 des GvD Nr. 14/2019:
- Attenzione:** È onere dell'operatore economico dimostrare che tale documento sia preesistente e comprovabile con documento di data certa anteriore al termine di presentazione dell'offerta.
- b) la presentazione di una garanzia provvisoria di importo non sufficiente;
- c) l'assenza di una o più delle clausole prescritte dall'art. 106 d.lgs. 36/2023: non è sanabile la presentazione di garanzia provvisoria resa a favore di soggetto diverso dalla stazione appaltante / ente committente (o comunque dell'Amministrazione indicata nella documentazione di gara) o la presentazione di garanzia provvisoria rilasciata da soggetto non legittimato o non autorizzato ad impegnare il garante (cfr. punto 1.10);
- d) la mancata presentazione della documentazione/ certificazioni per la riduzione o esonero della garanzia provvisoria;
- e) la mancata presentazione di autodichiarazione resa, ai sensi degli artt. 47 e 76 del D.P.R. n. 445/2000 e art. 5 LP 17/1993 con la quale il sottoscrittore dichiara di essere in possesso dei poteri per impegnare il garante, ovvero, in luogo dell'autodichiarazione, la garanzia non sia corredata da autentica notarile;
- f) in caso di RTI, consorzi ordinari, GEIE o reti d'impresa, la mancata indicazione nella garanzia dei soggetti costituenti il RTI, il consorzio ordinario, il GEIE o la rete d'impresa.
9. Le carenze in ordine alla dichiarazione di accettazione del patto di integrità e del protocollo di legalità, compresa la mancata sottoscrizione;
10. In caso di **concordato preventivo** in continuità aziendale o di concordato preventivo cd "in bianco" di cui, rispettivamente, all'art. 84 e 44 comma 1 del D.Lgs. 14/2019: la mancata presentazione, ai sensi dell'art. 95 del D.Lgs. 14/2019:



- der Genehmigung zur Teilnahme an Verfahren zur Vergabe öffentlicher Verträge durch das Gericht;
 - des Berichts eines Fachmanns, der die Anforderungen des Artikels 2, Absatz 1, Buchstabe o) des GvD Nr. 14/2019 erfüllt, der die Übereinstimmung mit dem Plan und die vernünftige Fähigkeit zur Vertragserfüllung gemäß Art. 95 Absatz 4 desselben Dekrets bestätigt;
11. Im Falle von Verfahren, die gemäß Artikel 61 des GvD Nr. 36/2023 reserviert sind und/oder Verfahren, die sich auf öffentliche Investitionen beziehen, die ganz oder teilweise mit Mitteln des **PNRR oder PNC** finanziert werden: die unterlassene Erklärung, die Verpflichtungen gemäß Gesetz Nr. 68/1999 erfüllt zu haben und, für Bewerber mit mehr als 50 Mitarbeitern, die unterlassene Vorlage einer Kopie des letzten periodischen Berichts über die Situation des männlichen und weiblichen Personals, erstellt gemäß Artikel 46 des GvD Nr. 198/2006 und dessen Übermittlung an die Gewerkschaftsvertreter und regionalen Gleichstellungsräten, sofern sie vor dem Abgabetermin für Angebote erstellt und übermittelt wurde;
12. Im Zusammenhang mit **PASSOE** können die folgenden Mängel behoben werden, wenn das FVOE verwendet wird:
- der PASSOE der zur Vorlage verpflichteten Parteien wurde nicht beigefügt;
 - die Unterschrift des PASSOE fehlt;
13. Falls eine Sozialklausel zur Arbeitsstabilität vorgesehen ist und von den Bewerbern nicht verlangt wird, dem technischen Angebot das **Aufnahmeprojekt** beizufügen: das Fehlen der Fertigung des Aufnahmeprojektes oder die Fertigung eines Aufnahmeprojektes, das Unvollständigkeiten aufweist.
- dell'autorizzazione alla partecipazione a procedure di affidamento di contratti pubblici da parte del Tribunale;
 - della relazione di un professionista in possesso dei requisiti di cui all'articolo 2, comma 1, lettera o) del D.Lgs. 14/2019 che attesti la conformità al piano e la ragionevole capacità di adempimento del contratto art. 95 comma 4 dello stesso decreto;
11. In caso di procedure riservate ai sensi dell'articolo 61 del D.Lgs. 36/2023 e/o di procedure afferenti agli investimenti pubblici finanziati, in tutto o in parte, con le risorse del **PNRR o PNC**: l'omessa dichiarazione sull'aver assolto gli obblighi di cui alla L. 68/1999 e, per i concorrenti che occupano oltre 50 dipendenti, l'omessa presentazione di copia dell'ultimo rapporto periodico sulla situazione del personale maschile e femminile, redatto ai sensi dell'articolo 46 del D.Lgs. 198/2006 e la trasmissione dello stesso alle rappresentanze sindacali e ai consiglieri regionali di parità, purché redatto e trasmesso in data anteriore al termine per la presentazione delle offerte;
12. In tema di **PASSOE**, sono sanabili le seguenti carenze, qualora si utilizzi il FVOE:
- non sia stato allegato il PASSOE dei soggetti tenuti ad averlo;
 - manchi la firma del PASSOE;
13. In caso sia prevista la clausola sociale relativa alla stabilità occupazionale e non sia richiesto ai concorrenti di allegare all'offerta tecnica il **progetto di assorbimento**: la mancata produzione del progetto di assorbimento o la produzione di un progetto di assorbimento che presenta incompletezze.

3. DAS UNTERVERFAHREN DES NACHFORDERUNGSVERFAHRENS – OPERATIVE ANWEISUNGEN

1. Das Unterverfahren beginnt mit der Übermittlung der Mitteilung (mittels PEC oder telematisches Portal) an den mit Vorbehalt zugelassenen Bieter, mit welcher er aufgefordert wird, eine Richtigstellung innerhalb der Ausschlussfrist von nicht weniger als 5 und nicht mehr als 10 natürlichen und aufeinanderfolgenden Tagen der von der Ausschreibungsbehörde festgestellten Mängel zu beheben;

3. IL SUBPROCEDIMENTO DI SOCCORSO ISTRUTTORIO - INDICAZIONI OPERATIVE

1. L'avvio del subprocedimento avviene tramite l'invio della comunicazione (a mezzo PEC o tramite portale telematico) al concorrente ammesso con riserva con termine perentorio non inferiore a 5 gg e non superiore a 10 gg. naturali e consecutivi per la regolarizzazione della carenza riscontrata dall'autorità di gara;



2. Sofern der Bieter Erklärungen oder Dokumente zur Verfügung stellt, die der Anfrage nicht vollständig entsprechen, kann die Vergabestelle weitere, genauere Angaben und Klarstellungen verlangen, beschränkt auf die Dokumentation, die im Rahmen des Nachforderungsverfahrens vorgelegt wurde, unter Festlegung einer weiteren Frist bei sonstigem Ausschluss;
 3. Die Vergabestelle kann jederzeit Klarstellungen zu den Inhalten des technischen und wirtschaftlichen Angebots und zu jedem ihrer Anhänge verlangen. Der Wirtschaftsteilnehmer ist verpflichtet, innerhalb der von der Vergabestelle bestimmten Frist (nicht kürzer als 5 und nicht länger als 10 Tage) zu antworten. Die vom Wirtschaftsteilnehmer gegebenen Klarstellungen dürfen den Inhalt des technischen oder wirtschaftlichen Angebots nicht ändern;
 4. Auf Antrag des Wirtschaftsteilnehmers, der auf dieselbe Weise wie die Einreichung des Teilnahmeantrags und vor dem für die Eröffnung des betreffenden Angebots bestimmten Datum erfolgen muss, kann ein materieller Fehler, der im technischen oder wirtschaftlichen Angebot enthalten ist und den er nach Ablauf der Frist für deren Einreichung bemerkt hat, korrigiert werden, sofern die Korrektur nicht die Vorlage eines neuen Angebots oder dessen wesentliche Änderung bedeutet und die Anonymität gewährleistet bleibt;
 5. In geschlossener Sitzung (sprich, nicht öffentliche Sitzung) nimmt die Ausschreibungsbehörde die Geschehnisse zur Kenntnis und fährt wie folgt fort:
 - a) falls der Bieter der Richtigstellung innerhalb der gewährten Ausschlussfrist nachkommt, hält die Ausschreibungsbehörde im Protokoll die erfolgte Richtigstellung innerhalb der gewährten Ausschlussfrist fest und erklärt, dass der Bieter im Ausschreibungsverfahren verbleibt;
 - b) falls der Bieter den Richtigstellungen nicht innerhalb der gewährten Ausschlussfrist nachkommt, wird er vom Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen.
2. Ove il concorrente produca dichiarazioni o documenti non perfettamente coerenti con la richiesta, la stazione appaltante può chiedere ulteriori precisazioni e chiarimenti, limitati alla documentazione presentata in fase di soccorso istruttorio, fissando un termine a pena di esclusione;
 3. La stazione appaltante può sempre richiedere chiarimenti sui contenuti dell'offerta tecnica e dell'offerta economica e su ogni loro allegato, a cui l'operatore economico è tenuto a fornire risposta nel termine fissato dalla stazione appaltante (non inferiore a 5 e non superiore a 10 giorni): i chiarimenti resi dall'operatore economico non possono modificare il contenuto dell'offerta tecnica o dell'offerta economica;
 4. Su richiesta dell'operatore economico, che deve avvenire con le stesse modalità di presentazione della domanda di partecipazione ed entro il giorno fissato per l'apertura dell'offerta in questione, la rettifica di un errore materiale contenuto nell'offerta tecnica o nell'offerta economica di cui si sia avveduto dopo la scadenza del termine per la loro presentazione, a condizione che la rettifica non comporti la presentazione di una nuova offerta o comunque la sua modifica sostanziale e che resti comunque assicurato l'anonimato;
 5. In seduta riservata (intesa quale seduta non aperta al pubblico) l'autorità di gara prende atto di quanto successo e procede come segue:
 - a) se il concorrente regolarizza entro il termine perentorio dato, la stessa trascrive nel verbale l'avvenuta regolarizzazione entro il termine perentorio dato e dichiara che il concorrente rimane in gara;
 - b) se il concorrente non regolarizza entro il termine perentorio dato, viene escluso dalla procedura di gara.